

Mayors for Peace: Bürgermeister Martin Burlon zeigt Flagge für den Frieden und gegen Atomwaffen

Dreieich. Anlässlich des Flaggentages des weltweiten Bündnisses der Mayors for Peace, der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für den Frieden, hat auch der Dreieicher Bürgermeister Martin Burlon vor dem Rathaus die Mayors-for-Peace-Flagge gehisst. Bereits 2022 hat sich Bürgermeister Martin Burlon der Initiative der Mayors for Peace angeschlossen, um sich für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen einzusetzen.

„Als Mayors-for-Peace-Stadt setzen wir heute mit dem Hissen der Flagge ein sichtbares Zeichen gegen Atomwaffen und für ein friedvolles Zusammenleben der Menschen“, so Bürgermeister Martin Burlon. „Die rund 12.120 Atomwaffen der Kernwaffenstaaten sind eine Bedrohung für die Menschheit. Wir brauchen Verständigung und Vertrauen statt Aufrüstung und Abschreckung.“

Wer sind die Mayors for Peace:

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.390 Städte in 166 Ländern gehören dem Netzwerk an, darunter 895 Städte in Deutschland. Rund 600 Städte in Deutschland beteiligen sich in diesem Jahr am Flaggentag.

Am Flaggentag erinnern die Mayors for Peace an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag vom 8. Juli 1996. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen. Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass eine völkerrechtliche Verpflichtung besteht, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss

zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen.“

Foto in der Anlage: Stadt Dreieich. Bürgermeister Martin Burlon hisst die Mayors-for-Peace-Flagge vor dem Dreieicher Rathaus.